

Gläser mit Intuitiv-Technologie als margenstarker Umsatzfaktor

r+h unterstützt Augenoptiker weiterhin mit Beratungstools

Brillengläser sind wahre Hightech-Produkte, die Menschen auf vielfältige Weise in ihrem Alltag unterstützen. Neue Technologien machen es möglich, die Gläser ideal an verschiedene Aspekte des Sehens anzupassen. Darüber hinaus fließen heute individuelle Werte wie die Kopfneigung beim Lesen oder persönliche Sehpräferenzen in das Glasdesign ein. Rupp + Hubrach (r+h) geht seit 2013 noch einen Schritt weiter: Die Gleitsichtbrillengläser des Unternehmens mit Intuitiv-Technologie berücksichtigen sogar die Händigkeit des Brillenträgers.

„Viele Träger von Gleitsichtbrillen wissen gar nicht, dass sie ihren Sehbereich auf Armlänge durch Gläser mit Intuitiv-Technologie um 35 Prozent vergrößern könnten“, sagt r+h-Geschäftsführer Ralf Thiehofe. Studien hätten gezeigt, dass sich die Durchblicksbereiche bei Rechts- und

Linkshändern deutlich unterscheiden, erklärt er. Das innovative Design von Brillengläsern mit Intuitiv-Technologie berücksichtige diese Abweichungen und biete so Anwendern je nach Händigkeit breitere Sehbereiche im mittleren und nahen Bereich.

Rechts- und Linkshänder sehen in der Nähe auf signifikant unterschiedliche Art

Um den quantitativen und qualitativen Zusammenhang zwischen Sehen und Händigkeit zu beschreiben, wurden Körperhaltung und Sehverhalten von Rechts- und Linkshändern untersucht. Dazu positionierten die Forscher in einem Testraum Infrarotkameras und zeichneten die an Nahbereichsobjekten und Brillenfassungen angebrachten Messmarker auf. So konnten die Kopfpositionen der Probanden und die Neigungen von Notebook, Smartphone oder Schreibpapier exakt dreidimensional erfasst werden. Die Rechts- und Linkshänder führten ganz alltägliche Tätigkeiten aus: Sie tippten SMS, wählten Telefonnummern, schrieben Texte mit der Hand und surfte im Internet. Die Entwickler beobachteten dabei genau die Winkeldifferenzen bei Neigung und Drehung von Kopf und Objekt. Das Ergebnis: Beide Winkel



Die Objektdrehung ist bei einem Rechts-händer ...



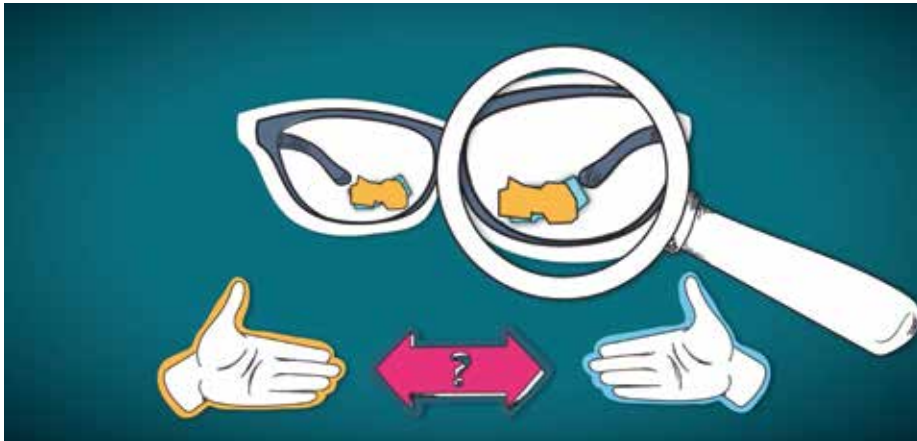
... ganz anders als bei einem Linkshänder.



Auf dieser Unterlage führt der Kunde den Intuitiv-Test durch. Der Augenoptiker kann ablesen und demonstrieren, in welche Richtung und wie stark der Getestete sein Blatt verdreht.

zeigten im individuellen Nahsehen bei Rechts- und Linkshändern signifikante Unterschiede.

Neigten Rechtshänder das Objekt im Verhältnis zur Kopfhaltung stärker, so war es bei Linkshändern gerade umge-



Auf www.intuitiv-sehen.de können Kunden sich über die Intuitiv-Gleitsichtgläser informieren. Hier werden im Video die von Rechts- und Linkshändern genutzten Glasbereiche verglichen.

kehrt. Letztere drehen das Objekt beim Betrachten außerdem weniger stark als Rechtshänder. Je nach Händigkeit positionieren also Brillenträger die Objekte in unterschiedlichen Winkeln zur Brillenebene und nutzen somit intuitiv unterschiedliche Bereiche des Glases. Diese Erkenntnis veranlasste die Sehexperten von r+h, ein passendes Glaskonzept zu entwickeln: Waren herkömmliche Gläser bisher ausschließlich für symmetrisches Sehen konzipiert, so sollten die neuen Brillengläser die spezifischen Unterschiede der Händigkeit stärker berücksichtigen. Dazu projizierte man die unterschiedlichen Objektbereiche auf die Glasebene und erhielt so ein Bild der daraus resultierenden aktiven Glaszonen. Das Ergebnis waren die „intuitiven“ Gleitsichtgläser.

Seit 2013 sind die Gläser mit Intuitiv-Technologie im Handel. Intuitiv-Gläser sind das margenstärkste r+h-Produkt in der Kategorie „Gleitsichtbrille“. Nach internen r+h-Recherchen würden zudem zwei von drei Nutzern Intuitiv-Gleitsichtgläser erneut kaufen.

Aktivierender Schnelltest mit Aha-Effekt

„Mit einem großen Marketingpaket unterstützen wir die Augenoptiker dabei, viele weitere Gleitsichtbrillenträger für Intuitiv-Produkte zu begeistern“, so Ralf Thiehofe. „Deshalb bieten wir auch eine ‚Begeisterungsgarantie‘.“ Wenn ein Kunde von seinen neuen intuitiven Gleit-

sichtgläsern nicht überzeugt sei, erhalte er beim Kauf eines anderen r+h-Markenprodukts mit identischen Korrektionswerten eine Gutschrift. Neben Mailings, Anzeigen, Folder, Dekomaterialien und einer eigenen Website mit Erklärvideo gehört zum Paket auch eine besonders aktivierende Kundenansprache vor Ort. „Sehen Sie intuitiv?“ lautet die Frage, mit der Kunden im Geschäft verblüfft und zu einem Sofortcheck animiert werden. Mit diesem unkomplizierten Test kann der Augenoptiker vor Ort Rechts- und Linkshänder von den Vorteilen der Intuitiv-Technologie überzeugen. Weitere Infos und ein Erklärvideo finden Kunden auf www.intuitiv-sehen.de. ■

Petra Barking

Fotos: Rupp + Hubrach Optik GmbH

Anzeige



INFORM 32: WAS IST LICHT?

VON JÜRGEN NOLTING UND THOMAS GOEDE



Vielen ist Licht als etwas Alltägliches bekannt und vertraut. Brillengläser brechen alle irgendwie auf die unterschiedlichste Art und Weise Licht. Aber auch die Technik der Entspiegelung nutzt bestimmte Eigenarten des Lichtes, die uns schließlich Brillengläser mit der bestmöglichen Transmission bringen. Grundsätzlich kann in der Physik die Optik in vier Bereiche unterteilt werden, die sich nach den Lichteigenschaften und -effekten sowie den zur Erklärung herangezogenen Modellvorstellungen unterscheiden. Und so versucht diese Broschüre, die unterschiedlichen Modellbilder des Lichtes in vier Abschnitten vorzustellen.

Format 160x197 mm, Softcover, 64 Seiten, 1. Auflage (2014)
ISBN 978-3-942873-24-6

24,90 €

www.doz-verlag.de/shop